



Schöne Hochtour auf das Gspaltenhorn. Ein Gipfel, der direkt vor unserer Haustür liegt. Hochtour all inclusive!

Der Aufstieg über den Leitergrat auf das Gspaltenhorn ist landschaftlich äusserst interessant.

Intensiver Hochtouren Check-Up bzw. tolle Kletterei am Samstag Nachmittag.

Das hintere Kiental ist eines der abgeschiedensten Ecken des Berner Oberlands.

Unser Ausgangspunkt, die Gspaltenhornhütte, wird sehr liebevoll geführt.

Sa., 29. Juni 2019 – So., 30. Juni 2019 / 2 Tage

Leitung: Ruedi Kellerhals

CHF

250 ab 8 Teilnehmenden

310 ab 6 Teilnehmenden

390 ab 4 Teilnehmenden

Minimale Teilnehmerzahl: 4

Maximale Teilnehmerzahl: 8

Treffpunkt: Um 10.30 Uhr auf dem Perron des Zuges Richtung Brig.

Reiseprogramm (Anderungen vorbehalten)

1. Tag: Hüttenanstieg

Gemeinsame Anreise auf die Griesalp. Weiter geht es durch den ursprünglichen Bundkessel, immer entlang dem wilden Gornerbach bis ins Gamchi. Hier ändert sich das Landschaftsbild: es wird rauer und alpiner. Weiter aufwärts, unter Umständen über Firnreste, erreichen wir nach rund 3,5 Stunden die auf 2455 m hoch gelegene Gspaltenhornhütte. Nach dem Bezug des Lagers nutzen wir die verbleibende Zeit bis zum Abendessen für einen kurzen, intensiven Hochtouren Check-Up.

2. Tag: Gspaltenhorn (3436 m) über den Leiterngrat

Im Schein der Stirnlampe starten wir bei der Hütte und machen uns auf, um das "gespaltene Horn" zu besteigen. Zu Beginn geht es entlang von Wegspuren hinauf zum Bütlassensattel und weiter über den schwach ausgeprägten Grat an den Fuss des eigentlichen Leiterngrats. In leichter Kletterei geht es weiter hoch, einen letzten Zacken umgehend zum Fuss des Böse Tritts. Diesen überwinden wir mithilfe der vorhandenen Fixtaue und erreichen danach bald den Gipfel über den schmalen Firn- oder Felsgrat.

Der anschliessende Abstieg erfolgt über die selbe Route. Zurück in der Gspaltenhornhütte gönnen wir uns eine Pause. Anschliessend steigen wir hinab zur Griesalp, wo wir das Postauto nach Reichenbach besteigen.

Wissenswertes

Die vorgesehene Besteigung setzt gute Verhältnisse voraus. Sind diese nicht gewährleistet, wird das Programm den vorherrschenden Verhältnissen angepasst.

Im Pauschalpreis ist eine Subvention der Sektion Seeland eingerechnet. Nicht-Sektion-Seeland-Mitglieder bezahlen einen Aufpreis.

SAC-Auswahlführer „Berner Alpen“

Landeskarten der Schweiz 1:25000 Blatt 1248 „Mürren“.

Versicherungen:

z. B. Unfall, Rückführung, ... sind grundsätzlich Sache der Teilnehmenden.

Generell empfiehlt die SAC Sektion Seeland eine Annullationskostenversicherung abzuschliessen.

Inbegriffene Leistungen

- Organisation des Tourenweekends
- Kleine Gruppe (max 8 Teilnehmer bzw. 4 Seilschaften)
- Übernachtung in Hütten gemäss Programm
- Halbpension
- Tourentee
- Bergführer (Mano)

Nicht inbegriffene Leistungen

- An- / Rückreise
- Bahnen und eventuelle Transport
- Getränke
- Sonderkosten, die im Zusammenhang mit Änderungen des vorgesehenen Reiseablaufes entstehen
- Versicherungen ist Sache der Teilnehmer

Anforderungen

Klettern im Schwierigkeitsgrad III, gute Kondition, sicheres Steigeisengehen und gute Laune sind als Voraussetzungen unerlässlich!

Reisedokumente

ID, SAC-Ausweis und Halbtaxabo

Ausrüstung

- Rucksack (35-45 l)
- Gute, steigeisengefeste Bergschuhe
- Evtl. Trekkingstöcke
- Sitzgurt
- 2 Schraubkarabiner
- 1 Bandschlinge (Nabelschnur)
- Steigeisen mit Antistoll (angepasst)
- Pickel
- Helm (empfehlenswert)
- Stirnlampe (inkl. Ersatzbatterien)
- Robuste Jacke und -hose (Gore-Tex)
- Geeignete Tourenbekleidung (Mehrschichtenprinzip) inkl. Ersatzwäsche
- Handschuhe, Mütze
- Geeignete Sonnenbrille
- Trinkflasche (Thermos)
- Toilettenartikel, Sonnencreme (mind. Faktor 30), Lippenchutz
- Persönliche Apotheke und Medikamente
- Ausweise (ID, SAC-Ausweis und Halbtaxabo)
- Bargeld
- Lunch

Für Hüttenübernachtung: Hüttenschlafsack (Seidenschlafsack)

Tourenapotheke, Funk, GPS und Kartenmaterial habe ich dabei.

Anmeldung

Die Anmeldung bitte bis 14. Juni 2019 schriftlich an: ruedi@kobler-partner.ch